



© Tanja Bagusat - Fotolia.com

Die Waschnuss

Ein Waschmittel, das am Baum wächst!

Die Früchte der „Seifenbäume“ bzw. „Waschnussbäume“ aus Indien und Nepal werden seit einigen Jahren bei uns in Europa zum Wäsche Waschen eingesetzt. Nach Gebrauch werden die Reste einfach kompostiert. "die umweltberatung" gibt Tipps zur Anwendung der Waschnuss.

Die Waschnuss ist eine günstige und umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Waschmitteln. Meistens werden die Schalen der Waschnüsse im Ganzen verwendet. Sie werden aber auch als Pulver vermahlen oder als flüssige Zubereitung angeboten. Verwendet werden die Nüsse des Seifenbaumes (*Sapindus mukorossi*). Die reifen Nüsse sind golden und klebrig. Nach der Ernte werden die Waschnüsse geknackt, der schwarze Kern entfernt und bei der Lagerung getrocknet. Ihre Farbe verändert sich zu einem rötlichen Braun und die Klebrigkeit lässt nach. Die Schalen enthalten den Wirkstoff Saponin. Er wirkt wie die Tenside in Waschmitteln: In Saponinen sind fettliebende und wasserliebende Teile in einem Molekül beisammen. Diese verbinden sich mit Schmutz und Fett und werden ausgespült.

Bäume mit Waschkraft

Die bis zu 20 m hohen Waschnussbäume tragen nach ca. 10 Jahren die ersten haselnussgroßen Früchte. Die Bäume können bis zu 90 Jahre lang einmal jährlich abgeerntet werden. Mit dem Wirkstoff Saponin schützen sich die Waschnussbäume vor Schädlings- und Pilzbefall.

Vorteile der Waschnuss

Waschnüsse sind ein nachwachsender Rohstoff und im Vergleich zu herkömmlichen Waschmitteln gut abbaubar. Selbst flüssige Rezepturen kommen ohne Enzyme, Phosphate, Duft-, Füll- und meist auch ohne Konservierungsstoffe aus und dermatologische Untersuchungen belegen die Hautfreundlichkeit. Die Waschnuss eignet sich für Waschgänge von 30–60° C. Sogar empfindliche Materialien wie Seide und Wolle können mit der Nuss gewaschen werden. Laut Herstellerangaben werden Farben und Gewebe geschont.

Die Kostenersparnis gegenüber Waschmitteln beträgt bis zu 50 %, beim derzeit üblichen Marktpreis von ca. 20,- Euro pro Kilo Waschnusschalen.

Vor allem für Buntwäsche sind Waschnüsse gut geeignet. Weiße Wäsche wird bei Dauergebrauch leicht gräulich. Hier sollte beim Waschen Bleichmittel zugegeben werden. Produkte in flüssiger oder pulverförmiger Form haben gegenüber der Verwendung der Schalenstückchen den Vorteil, dass weitere Inhaltsstoffe beigefügt werden können, um die Waschleistung zu verbessern. Bei

der Verwendung von Schalen können Reste über den Kompost entsorgt werden. Aus mehrmals gebrauchten Waschnussschalen lässt sich ein milder Allzweckreinger (Waschnüsse in Wasser einweichen und abseien) zubereiten.

Nachteile der Waschnuss

Das flüssige Waschnuss-Waschmittel ist ein Naturprodukt, daher sollte es innerhalb von sechs Monaten nach Öffnen der Flasche aufgebraucht werden. Waschnüsse in Form von Schalen oder in Pulverform sind länger haltbar.

Beim Einkauf auf Fairness achten

Es gibt Hinweise darauf, dass die größere Nachfrage im Westen zu einer Verteuerung der Waschnuss in Ländern, in denen Waschnüsse wachsen, führt. Die örtliche Bevölkerung muss vermehrt auf chemische Waschmittel zurückgreifen. Da es in diesen Regionen keine Kläranlagen gibt, führt das auch zu ökologischen Belastungen. Aus diesen und weiteren sozialen Gründen wie Kinderarbeit sollten unbedingt fair gehandelte Waschnüsse gekauft werden. Damit sind zumindest sozial faire Produktionsstandards gewährleistet. Meist gehen damit am Produktionsstandort auch ökologische Begleitmaßnahmen einher. Fair gehandelte Waschnüsse sind im Bio-Supermarkt, im Internet sowie in einigen Dritte-Welt-Läden erhältlich.

Anwendung

Geben Sie 5-6 halbe Waschnussschalen in einem Stoffsäckchen, das der Packung beiliegt, zwischen die Wäsche in die Waschmaschine. Ganze Nüsse sollten Sie mit dem Nussknacker zerkleinern, das verstärkt die Waschleistung. Je nach Waschtemperatur und -härte sind die Schalen 2-3-mal verwendbar.

Flüssige und pulverförmige Produkte sind wie herkömmliche Waschmittel zu verwenden.

Kaufen Sie Packungen mit einem Stoffsäckchen, das immer wieder mit den Schalen befüllt werden kann, anstatt Packungen mit Wegwerfsäckchen.

Waschnussschalen sind geruchsneutral. Wer duftende Wäsche möchte, kann entweder Lavendelsackerl in den Wäschekasten hängen oder ätherische Öle aus kontrolliert biologischem Anbau auf Tücher oder einen Bimsstein träufeln und zur Wäsche legen.

UNSER TIPP

zur Anwendung

- Am besten sind die Waschnüsse für leicht verschmutzte Buntwäsche und bei 40 °C einsetzbar.
- Bei hartnäckigen Flecken die Wäschestücke mit Gallseife vorbehandeln.
- Bei der Weißwäsche gelegentlich ein Bleichmittel auf reiner Sauerstoffbasis bzw. Fleckensalz dazudosieren.
- Bei hartem Wasser ab dem Härtegrad dH 15 einen Enthärter zufügen.
- Um Ressourcen zu sparen: Vermeiden Sie das tägliche Waschen der Kleidung, wenn sie nicht verschmutzt ist.

WEITERE INFORMATIONEN

Broschüre „**Chemie im Haushalt**“

Gratis gegen Versand

Broschüre „**Lustvoll reinigen**“

Gratis gegen Versand

Infoblatt „**Oh Schreck ein Fleck**“

€ 1,50 plus Versand

"die umweltberatung" verrechnet für die Zusendung von Infomaterialien Versandkosten. Viele Materialien können Sie auf www.umweltberatung.at/downloads kostenlos herunterladen.

VOM WISSEN ZUM HANDELN

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32
service@umweltberatung.at

"die umweltberatung" NÖ
02742 718 29
niederoesterreich@umweltberatung.at

Text: Mag.^a Andrea Husnik "die umweltberatung" Wien,
November 2011



StoDt:Wien
Wien ist anders.

